

Signon Schweiz beteiligt sich an Verletzungen der vierten Genfer Konvention

01.04.2015

Categories: Desinvestition

Israelische Medien haben im Februar berichtet, dass die Electra Bögl Gruppe die Ausschreibung für ein israelisches Eisenbahnprojekt im Wert von 195 Millionen US-Dollar gewonnen hat, das Teil der Hochgeschwindigkeitsstrecke A1 zwischen Tel Aviv und Jerusalem ist. Ausgerichtet auf die Bedürfnisse der israelischen Bevölkerung sieht das Projekt den Bau eines Streckenabschnitts vor, der die Grüne Linie überquert und über besetztes palästinensisches Land führt.

An der Electra Bögl Gruppe ist auch das Unternehmen Signon Schweiz beteiligt. Wir kritisieren Signon Schweiz für seine Mitarbeit an einem Infrastrukturprojekt, das die vierte Genfer Konvention verletzt.

Lesen Sie dazu den Artikel von [Who Profits](#). In der [Railway Gazette](#) finden Sie weitere Informationen zum Projekt.